

Gottfried: Aber jene Leute würden nicht grausam seyn, wenn wir sie nicht essen wollten.

Nosamunde: Ich will keine Kaninchen essen, und hoffe daher, daß Niemand eins für mich tödten wird.

Drlando: Aber Du mußt doch Ochsen- und Lammfleisch essen, und dann werden Ochsen und Schafe anstatt der Kaninchen getödtet.

Nosamunde: So würde das Beste seyn, das Fleischessen ganz aufzugeben.

Gottfried: Ja, laßt uns gleich heute anfangen.

Drlando: Halt! Bedenkt, was sollten wir anfangen, wenn alle Thiergattungen so zahlreich würden, daß weder für sie noch für uns mehr Nahrung da seyn würde? Die wilden Pflanzen würden nie zureichen, und die Thiere würden vor Hunger kühn werden und die Pflanzen in unserm Garten essen.

Nosamunde: Ja, und würde es nicht in der That sehr ungerecht seyn, wenn wir für sie den ganzen Tag arbeiten sollten.

Drlando: Und zulezt, wenn wir keine Thiere äßen, würden sie vielleicht uns essen.

Nosamunde: Ich denke, wir thun besser, noch ferneres Fleisch zu essen, aber mir ist es lieb, daß ich kein Schlächter bin.

„Schafe und Ochsen essen keine Menschen; aber wenn sie sich so sehr vermehrten, daß sie alle Pflanzen aufäßen, so würden sie wirklich die Menschen so gut durch Hunger umbringen, als wenn sie dieselben äßen,“ sagte ihr Vater.

Drlando: Mich dünkt, wir sind der Sache noch nicht auf den Grund gekommen.

Gottfried: Das glaube ich auch; ich will noch mehr darüber nachdenken und einen Versuch über die Grausamkeit gegen Thiere schreiben.

Drlando: Und was sollen wir während der Zeit mit